



Jeder Schuss ein Treffer

(Besuchstage und offene Türen am 24. und 25. August 2018 in der Schiessanlage Weier)

Am Freitag und Samstag der zweitletzten Augustwoche führten die Stadtschützen zwei Besuchstage durch. Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten die Möglichkeit, das Schiessen auszuprobieren. Am Freitag waren auch Schulklassen eingeladen. Geschossen (und getroffen) wurde auf verschiedenen Anlagen mit der Luftpistole, dem Luftgewehr (10 m) und dem Kleinkalibergewehr (50 m). Sogar eine Biathlon-Trefferanlage stand zur Verfügung. Die Zielsetzung war klar: „Wir möchten neue Schützinnen und Schützen gewinnen“ und Interessierten den Schiesssport vorstellen.

Am Freitagmorgen um 09.00 h bei Schiessbeginn steht bereits die ganze 7. Realklasse von Ueli Lanz aus dem Schulzentrum Hard im Schützenhaus. Interessiert, aufmerksam lassen sich die Kinder die verschiedenen Sportwaffen und die Ausrüstung erklären, stellen Fragen und freuen sich aufs Ausprobieren. Dabei lernen sie wichtige Merkmale des Schiesssports kennen: Der Anschlag, die Atmung, das Zielen, das Nachhalten. Sie erfahren, wie entscheidend die Konzentrationsfähigkeit, das Selbstvertrauen und die mentale Stärke sind. Erwartungsvoll steigen die Schülerinnen und Schüler nun zu den vorbereiteten Anlagen hinunter. Langjährige und erfahrene Schützenmeister nehmen sie in Empfang und leiten sie ruhig und überlegt an. Die ersten Schüsse fallen, und schnell lassen sich die Jugendlichen begeistern. Tatsächlich ist fast jeder Schuss ein Treffer, und stolz zeigen sich die jungen Schützinnen und Schützen ihre Scheiben mit den erzielten Treffern. Viel zu schnell ist die Lehrstunde um, denn oben beim Eingang trifft die nächste Schülergruppe ein. Es ist Nicole Howald mit ihrer 9. Realklasse. Auch diese Abschlussklasse lässt sich vom Wettkampffieber packen und ist konzentriert und eifrig bei der Sache. Ab 11.00 h lässt sich schliesslich auch die 8. Realklasse des Hard-Schulleiters Daniel Bösiger in den Schiesssport einführen. Alle Jugendlichen gehen nach einem Getränk, dem verdienten „Spitzbuben“ und einem Stadtschützen-Pin nach Hause. Sie sind um ein schönes Erlebnis reicher. Ein grosses Kompliment geht an das vorbildliche Verhalten der 60 Jugendlichen. Für die Instruktoressen und Instruktorinnen war es eine Freude, mit ihnen zu arbeiten. Das Schulzentrum Hard ist mit der ganzen Sekundarstufe angetreten: Bravo!

Am Samstag hilft uns das Wetter. Es ist kühl und es regnet den ganzen Tag. Viele bleiben wohl zu Hause und suchen sich einen Anlass vor Ort. Trotz der diversen Anlässe im Stadtzentrum herrscht in der Schiessanlage Weier ein reges Kommen und Gehen. Ganze Familien, junge Erwachsene und Paare lassen sich von Schützenmeistern und Jungschützen anleiten. Jugendliche vom Vortag bringen ihre Eltern mit. Erfreulich: Es können am Samstag einige Beitrittsgesuche vermeldet werden. Die Geselligkeit der Stadtschützinnen und Stadtschützen kommt nicht zu kurz. Auch sie schiessen und treffen auf den elektronischen Anlagen nach Lust und Laune.

Das gemeinsame Nachessen am Freitag und am Samstag nach dem Aufräumen festigt die Kameradschaft und den Zusammenhalt. Ein grosses Dankeschön geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die in der Vorbereitung, am Freitag und Samstag tatkräftig mitgeholfen haben und an den Projektleiter Peter Kurth. Ohne die umsichtige Vorbereitung durch die Projektgruppe wäre der Anlass so nicht möglich gewesen.

Namens der Projektgruppe
Rolf Baer

